

änderung kann man den Glimmfiefer betrachten,
der als untergeordnete Lage im Quarz u. Glimmfiefer
vorkommt. Eigentlich ist schon dem Quarz, mehr noch
dem Quarz ^{in dem} die große Härtefestigkeit.

d. Granulit od. Weissstein.

Man kann einen sehr feinen Feldspat mit Quarz in dem
kleinen Granulit eingestreut finden.

e. Syenit.

Ein dem Quarz ähnliches Gestein. Quarz tritt hier sehr wenig
zurück, Glimmer ist fast ganz durch Hornblende ersetzt,
Feldspat u. zwar Orthoklas ist die Hauptmasse. Die eigent-
lichen Syenitminerale sind dem Quarz, so gut wie
vollständig, als die letzten. Die mit ihnen fundiert sind:
Tortmoos im südlichen Ufer des Saales u. Buerbach an
der Brogstraßen

f. Die feldspathischen augitischen Gesteine.

Grünstein, Trapp, Basalt &c.

Grünstein bezeichnet man allgemein die feldspathischen
augitischen Gesteine. Einseitig betrachtet dieselben
sind feldspathisch, u. zwar meist mit einem Kieselstein
andrerseits mit einem augitischen Bestandtheil: (Augit, Horn-
blende, Diallag). Die Gemenge dieser Bestandtheile bilden
zusammen Gesteine, die sich weder unter sich noch die schon
genannten Minerale sehr abgrenzen. Die Hauptbestandtheile dieser
Grünste sind: Diorit od. Amphibolit aus Grünstein genannt,
aus grünen Hornblenden von grünlich u. grünlich-schwarz
zu sein. ^{mit} Albit u. Quarz bestehend in Königs Thronstein
Dolerit ein kristallines Königs Gemenge u. Labrador
Augit u. Magnetit mit sehr feinem Körnchen geht es über